

EU-Programm:**Interreg Baltic Sea Region**Interreg
Baltic Sea RegionCo-funded by
the European Union**Programmziele:**

Interreg Baltic Sea Region fördert die europäische transnationale Zusammenarbeit mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Schleswig-Holstein ist am Nord- und Ostseeprogramm (Baltic Sea Region) beteiligt. Während das Nordseeprogramm sich auf die besonderen Herausforderungen rund um die Nordsee konzentriert, soll das Baltic Sea Region Programm dazu beitragen, dass innovative, intelligente und klimaneutrale Lösungen zum Nutzen der Menschen im gesamten Ostseeraum in die Praxis umgesetzt werden.

Laufzeit: 2021-2027**Budget:** ca. 250 Mio. Euro EFRE-Mittel**Förderquote:** 80% (Ausnahme Norwegen 50%)

Förderfähige Gebiete: Dänemark, Deutschland (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen (nur NUTS 2 Gebiet Lüneburg)), Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Schweden.

Förderfähige Antragsteller:

- Behörden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- Organisationen zur Unterstützung von Unternehmen
- spezialisierte Agenturen
- Infrastruktur- und Dienstleistungsanbieter
- Nichtregierungsorganisationen
- Unternehmen
- Hochschuleinrichtungen und Forschungseinrichtungen sowie Bildungs- und Ausbildungszentren

Partnerschaft: mindestens drei Partner aus mindestens drei förderfähigen Gebieten (Leadpartner aus EU-Mitgliedstaat oder Norwegen, mindestens ein weiterer Partner aus EU-Mitgliedstaat)

Programmaufbau:Priorität 1: Innovative Gesellschaften

Programmziele: Resiliente Wirtschaft und Gesellschaften sowie Reaktionsfähige öffentliche Dienstleistungen

Priorität 2: Intelligente Wassernutzung:

Programmziele: Nachhaltige Wasserwirtschaft und Blaue Wirtschaft

Priorität 3: Klimaneutrale Gesellschaften:

Programmziele: Kreislaufwirtschaft, Energiewende und Intelligente grüne Mobilität

Strategische Zusammenarbeit:

Programmziele: Projektplattformen und Makroregionale Governance

Bundesprogramm "Transnationale Zusammenarbeit"

Interreg-B-Projekte, die Themen von besonderem Interesse für die Bundesrepublik abdecken, können über das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zusätzliche Gelder beantragen. Erfolgreiche Antragsteller erhalten finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung ihres Interreg-Projekts (Vorlauf), als Zuschuss zur Kofinanzierung oder auch für die Durchführung eines zusätzlichen Projektbausteins (Andock). Weitere Informationen unter:

<http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Bundesfoerderung/bundesfoerderung-node.html>

Förderung von schleswig-holsteinischen Projekten im Ostsee- und Nordseeraum

Interreg-B-Projekte im Ostsee- und Nordseeraum können über das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Gelder für die Entwicklung von Förderanträgen und die Durchführung von Projekten beantragen. Weitere Informationen unter:

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Land/Schleswig-Holstein/integer-string-ostseeoperation.html>

Weitere Informationen:

- Informationen zu Interreg Baltic Sea Region: www.interreg-baltic.eu
- Managing Authority/Joint Technical Secretariat Rostock, Tel: +49 381 454 840, info@interreg-baltic.eu

Ansprechpartner:

Maike Friedenberg

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein

Tel.: +49 431 988 2120

E-Mail: maike.friedenberg@mllev.landsh.de

Susanne Grahl

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein

Tel.: +49 431 988 2131

E-Mail: susanne.grahl@mllev.landsh.de

Thomas Jacob

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Senatskanzlei

Tel.: +49 40 428 31-2656

E-Mail: thomas.jacob@sk.hamburg.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Annegret Meyer-Kock

Tel.: 0431 9905 - 3497

een@ib-sh.de

www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank
(IFB)

Dr. Ruth Schaldach

Tel.: 040 24 84 6 - 511

r.schaldach@ifbh.de

www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungcenter Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeq
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungcenter-wirtschaft